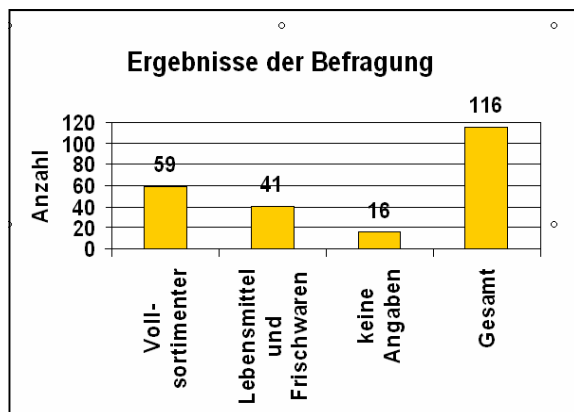


## Zukunft für Nahversorgung sichern! Bevor es zu spät ist!

Mit einer Fragebogen-Aktion zum Einkaufsverhalten der Leinacher Bürger startete die UBL Leinach in die Vorbereitung zum 4. **ZukunftsForum**. Um Informationen aus erster Hand zu erhalten, wurden außerdem Fachleute aus der Lebensmittelbranche eingeladen, mit denen man intensive Gespräche führte.

Die Erkenntnisse sowohl aus der Fragebogen-Aktion - die übrigens sehr gut angenommen wurde - als auch aus den Gesprächen, wurden am 26.11.08 im Sportheim des FC Leinach öffentlich dargestellt. Einen Auszug von den Ergebnissen der Befragung stellen wir hier kurz dar.

### 1. Welche Einkaufsmöglichkeiten hätten Sie gerne in Leinach?



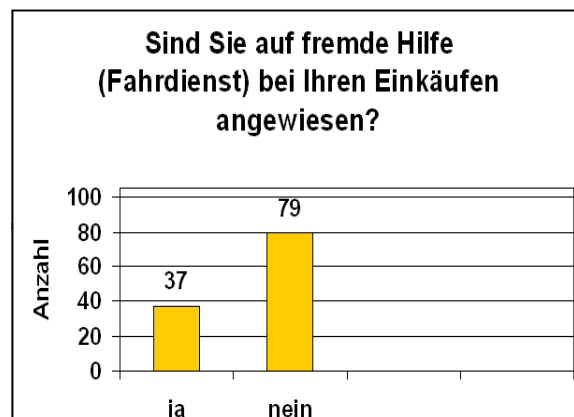
Die Auswertung der Zahlen ergibt eindeutig: Die Mehrheit der Leinacher möchten einen Einkaufsmarkt, bzw. Vollsortimenter oder Discounter in der Mitte des Ortes.

**Unsere Erkenntnisse dazu:** Ein Vollsortimenter im Sinne eines Einkaufsmarktes, wie z.B. ALDI, LIDL, EDEKA, TEGUT, REWE usw. wird sich nicht in Leinach ansiedeln.

Wie uns Fachleute bestätigen sind u.a. folgende Gründe dafür ausschlaggebend:

- a) Die zu erwartende Umsatzgröße ist zu gering - lohnend erst ab 5.000 Einwohner. Außerdem werden weitere 4.000 Kunden aus dem näheren Einzugsgebiet benötigt.
- a) Aufgrund dessen wird nicht in neuen Märkte unter 1000 qm Ladenfläche investiert.

Aber die überwiegende Mehrheit der Leinacher will örtliche Einkaufsmöglichkeiten, insbesondere für Lebensmittel. Vor allem diejenigen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, brauchen Versorgungseinrichtungen, die zu Fuß erreichbar ist.



**Was ist möglich und realistisch:** Fehlende oder mangelnde Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe sind nicht nur ein Leinacher Problem, sondern betreffen bereits heute schon nahezu die Hälfte aller Kommunen im ländlichen Raum.

**Erfreulich ist:** Bundesweit sind Lösungen zu beobachten, die auch funktionieren!

## **FAZIT:**

**Jeder Ort muss sein eigenes Konzept entwickeln. Denn es gibt Möglichkeiten aber keinen Königsweg!**

Im ZukunftsForum wurden verschiedene Beispiele vorgestellt.

### **Für alle gilt:**

1. Ohne Engagement der Gemeinde wird es keine Verbesserung der Nahversorgung in Leinach geben!
2. Die Bürger(innen) müssen **frühzeitig** in eine Konzeptentwicklung eingebunden werden.

### **Für uns in Leinach gilt besonders:**

3. Der Standort muss in der neuen Dorfmitte sein!
4. Weitere Versorgungseinrichtungen müssen schon im Planungskonzept berücksichtigt werden!

### **Es ist höchste Zeit!**

Die Gemeinde und alle Verantwortlichen müssen aktiver werden und alle Möglichkeiten überprüfen, um die zukünftige Nahversorgung in Leinach zu sichern.

Deshalb wird die UBL das wichtige Zukunftsthema „Nahversorgung“ auf die Tagesordnung bringen!

Weitere Umfrage-Ergebnisse sowie ausführliche Präsentationen gibt's im Internet unter [www.ubl-leinach.de](http://www.ubl-leinach.de) oder sprechen Sie mit den Gemeinderäten der UBL.

## **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:**

In seiner Begrüßung ging der Vorsitzende Dr. Winfried Ueckert auf die Ereignisse des abgelaufenen Jahres ein. Sein Fazit war sehr positiv. Die UBL hat sich wieder aktiv gezeigt – im Gegensatz zu manch anderer Gruppierung.

Vor allem das **ZukunftsForum** hat mit den unterschiedlichsten Themen viel Zeit und Kraft gekostet. Die Bürgerinnen und Bürger wurden und werden auf Themen aufmerksam, die unsere Gemeinde jetzt anpacken muss, um in Zukunft nicht ins „Hintertreffen“ zu geraten.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Neuwahl der Vorstandschaft. Das Ergebnis zeigt, dass die Arbeit der UBL erfolgreich weitergeführt werden kann:

**1. Vorstand Dr. Winfried Ueckert**

**2. Vorstand Adalbert Franz**

**3. Vorstand Waldemar Franz**

**Schriftführer Gotthard Väth**

**Kassenwartin Marion Öchsner**

### **Beisitzer:**

**Angelika Lochner, Heribert Bauer, Josef Hart, Michael Väth**

---

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.ubl-leinach.de](http://www.ubl-leinach.de)**

---



**UBL – objektiv – kompetent – unabhängig**